

Technisches Merkblatt Rajasil IM

Rajasil IM 0,1 und 1,0:

mineralische Werk trockenmörtel zum Verfüllen von Rissen und Hohlräumen im Mauerwerk
Rajasil IM 0,1 (Injektionsmörtel 01) ist Bestandteil der Mehrstufeninjektion zur nachträglichen Horizontalabdichtung von Mauerwerk. Das technische Merkblatt Rajasil NIG (Nano Imprägnierung und Grundierung) ist zu beachten.

Eigenschaften:

- fließfähig
- erhöhter Sulfatwiderstand
- niedriger wirksamer Alkaligehalt

Anwendungsbereich:

Injektionsmörtel zum kraft- und formschlüssigen Verfüllen von Hohlräumen und Rissen in mineralischen Baustoffen.
Rajasil IM (Injektionsmörtel) eignet sich bei sulfatbelastetem Mauerwerk, nicht bei gipshaltigem Mauerwerk.
Für darüber hinaus gehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Zusammensetzung:

Kalkhydrat, HS- und HS NA-Zemente, Puzzolane
mineralische Zuschläge, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit

Technische Daten:

	Rajasil IM 0,1 (Injektionsmörtel 01) Größtkorn ca. 0,1 mm	Rajasil IM 1,0 (Injektionsmörtel 1) Größtkorn ca. 1 mm
Rissbreiten	> 1 mm - 4 mm	> 4 mm
Druckfestigkeit in N/mm² (gemäß DIN EN 1015)	ca. 14, CS IV (MG III)	ca. 6, CS III (MG II)
Verarbeitungszeit in Minuten	ca. 45	ca. 30
Ergiebigkeit	25 kg Trockenmörtel ergeben ca. 22 l Nassmörtel	25 kg Trockenmörtel ergeben ca. 15 l Nassmörtel

Untergrundvorbereitung:

Die Risse werden, soweit erforderlich, geöffnet, aufgekratzt, gereinigt und anschließend mit Rajasil USP (Universalspachtel) verdämmt. Beim Verdämmen werden an den Stellen, an denen die Bohrungen für die Packer erfolgen sollen, Stahlstifte gesetzt.

Der Abstand der Packer muss ca. die halbe Bauteildicke betragen, wobei am Rissanfang und am Rissende ein Packer vorzusehen ist.

Nach ausreichender Erhärtung der Verdämmung werden die Bohrlöcher erstellt. Die Bohrlöcher sind durch Ausblasen oder Ausspülen gründlich zu reinigen.

Es sind Packer einschließlich der zugehörigen Verschlussstücke zu setzen. Die Risse sind vor der Injektion je nach Art des Mauerwerks, z. B. durch Spülen mit Wasser, vorzunässen.

Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:

mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.

Mörtelaufbereitung:

Der Trockenmörtel wird mit einem geeigneten Mischwerkzeug, z. B. Collomix DLX 152, knollenfrei mit sauberem Wasser angemischt.

Verarbeitung:

Für Injektionen können die üblichen Geräte eingesetzt werden, z. B. Schnecken- oder Kolbenpumpen. Zur Vermeidung von Knollen ist der Mörtel durch ein feines Sieb einzufüllen. Nach dem Einfüllen und während des Injizierens ist ein Rührwerk im Materialbehälter einzusetzen.

Injektionsdruck max. 7 bar

Alle Verschlussstücke sind bei Beginn der Injektion geöffnet, wobei das Injizieren von unten nach oben erfolgt. Es wird so lange injiziert, bis aus dem darüber liegenden Packer das Material herausläuft.

Packer können entfernt werden, wenn der Injektionsmörtel ausreichend angesteift ist.

Beim Verfüllen von Hohlräumen kann auch mit Verfülllanzen gearbeitet werden (ohne Verwendung von Packern).

Förderweite bzw. -höhe: ca. 15 m (Schlauchdicke 13 mm)

Trockenzeit:

Aufgrund seiner besonderen Zusammensetzung ist der Erhärtungsverlauf langsamer als bei üblichen Zementmörteln.

Sicherheitshinweise:

Rajasil IM (Injektionsmörtel) reagieren im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen.
Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.
Die Produkte dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen!
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt!

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 3 Monate im Originalgebinde.
Durch längere Lagerdauer bzw. unsachgemäße Lagerung kann das Abbindeverhalten nachteilig beeinflusst werden.

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com